

Festivalsaufgebot erkämpfte die Grundorganisation der FDJ ein Ehrenbanner des Zentralkomitees der SED. Der Leiter der Anlage sowie die mittleren Kader sind junge Menschen mit Fach- und Hochschulbildung. Mit jugendlichem Elan und Ideenreichtum leiten sie die modernen Produktionsprozesse und entwickeln das gesellschaftliche Leben. Aus den Reihen der besten Jugendlichen werden zielgerichtet Kader für den Aufbau und die Leitung anderer industriemäßiger Anlagen entwickelt, wie zum Beispiel für zwei weitere Sauenaufzuchtanlagen dieses Typs, die in unserem Bezirk 1974 und 1975 gebaut werden. So wird zum Beispiel die 25jährige Bärbel Hendrich, FDJ-Sekretärin und Bereichsleiterin in Losten, auf eine Leitungsfunktion in einer kooperativen Einrichtung vorbereitet.

Eine zielgerichtete Arbeit zur Sicherung des Parteeinflusses in den kooperativen Einrichtungen leisten die Kreisleitungen der Partei durch die Bildung von Grundorganisationen, Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen. So sind zum Beispiel von den 157 Beschäftigten der Sauenaufzuchtanlage in Losten 42 Mitglieder und Kandidaten unserer Partei. Bei der Vorbereitung der Genossen für Leitungsfunktionen in kooperativen Einrichtungen kommen solche Genossen in Betracht, die über gute Erfahrungen in der politischen Führungstätigkeit verfügen, sich in der Arbeit bewährt haben und das Vertrauen der Genossen wie der Parteilosen besitzen. So wurde zum Beispiel der Genosse Horst Bestier, Mitglied der Bezirksleitung, von den Mitgliedern der Grundorganisation der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Mölschow zum Parteisekretär gewählt.

Ständige politische Weiterbildung

Große Bedeutung hat die ständige Vertiefung des marxistisch-leninistischen Wissens der Parteikader. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen sind systematisch bemüht, die Genossen Leitungskader der kooperativen Einrichtungen für die Kreisschulen des Marxismus-Leninismus, die 3-Monate- und Jahreslehrgänge der Bezirksparteischule sowie für das Studium an den Instituten des ZK in Liebenwalde und Schwerin zu gewinnen. Dort werden sie mit dem notwendigen politischen Wissen ausgerüstet, damit sie die Beschlüsse des VIII. Parteitages noch besser in der Praxis verwirklichen können. Darüber hinaus führen wir mit den Parteisekretären der Grundorganisationen, den LPG-Vorsitzenden, VEG-Direktoren und Leitern der kooperativen Einrichtungen auf der Bezirksebene jährlich eine mehrtägige Weiterbildung durch.

Auch solche Formen wie der Tag des Parteiarbeiters und Parteiaktivtagungen der kooperierenden Betriebe dienen der weiteren politischen Qualifizierung leitender Genossen. Gut bewährt hat sich weiterhin der Erfahrungsaustausch leitender Genossen der Bezirksleitung mit den besten Leitern aus den kooperativen Einrichtungen der Pflanzen- und Tierproduktion. Er trägt dazu bei, gute Erfahrungen beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden zu verallgemeinern und die nächsten Schritte der gesellschaftlichen Entwicklung auf dem Lande zu beraten. Schon seit Jahren wird bewährten älteren Kadern an den Agraringenieurschulen unseres Bezirkes in Sonderklassen der Bezirksleitung die Möglichkeit geboten, ihren Abschluß als Agraringenieur zu erwerben.

Zusammenfassend können wir für die Vorbereitung und den Einsatz von Parteikadern in kooperativen Einrichtungen auf folgende Erfahrungen verweisen: Die Auswahl, Vorbereitung und Qualifizierung der Kader ist ein langfristiger Prozeß. Sie ist dann erfolgreich, wenn mit den Kadern planmäßig und zielstrebig gearbeitet wird, wenn sie entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen jahrelang systematisch auf ihre neuen Funktionen vorbereitet werden. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen müssen über eine ausreichende Reserve an Nachwuchskadern verfügen.

Eine gute Arbeit mit den Kadern ist nur dann gewährleistet, wenn die Leitungen ihre Kader in ihrer tagtäglichen massenpolitischen Arbeit kennen, sie richtig anleiten und ihnen helfen, ständig mit den Beschlüssen der Partei und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vertraut machen.

Für die Lösung neuer, komplizierter Aufgaben wählen wir politisch und fachlich qualifizierte Kader aus, die über eine langjährige Praxis verfügen. In die kooperativen Einrichtungen der LPG und VEG werden die besten Kader delegiert. Bei der Ausbildung der Genossen werden stets die Einheit und das richtige Verhältnis von Theorie und Praxis gewährleistet. Die Parteileitungen entwickeln aus den Reihen der Arbeiterklasse und der Genossenschaftsbauern immer wieder aufs neue junge Kader und bereiten sie langfristig für ihre zukünftige Tätigkeit in kooperativen industriemäßigen Einrichtungen vor.

Wir wissen, daß es bei der Auswahl und Vorbereitung von Kadern in den Kreisen des Bezirkes Rostock noch große Reserven gibt. Sie durch eine zielstrebige Führungstätigkeit zu nutzen — darauf konzentriert das Sekretariat der Bezirksleitung seine Anstrengungen.